



Columbia MS 6237

Brahms: 10 Intermezzi For Piano

Format: 1LP 180g 33rpm / standard sleeve Release date: 20.10.2017

Manufacturer: Speakers Corner Original label: Columbia Genre: Classical

Wer mit dem Namen Brahms vorrangig reiche Sinfonik, leidenschaftliche Konzerte und fleischige Tastenmusik verbindet, wird auch heute noch beim Hören der Intermezzi Op. 117 überrascht sein. Der Musikkritiker Eduard Hanslick spricht vom maßvolleren abgeklärten Stil und meint eben diese ruhigen, einfachen und ungemein ausdrucksvoll dahin fließenden Melodien, welche die späte Klaviermusik des Romantikers auszeichnen. Wie sensibel der Interpret mit den kostbaren Miniaturen umzugehen habe, lässt Clara Schumann wissen, indem sie schreibt: »... die geistige Technik darin verlangt ein feines Verständnis und man muss ganz mit Brahms vertraut sein, um sie wiederzugeben, wie Brahms es sich gedacht«. Glenn Gould, berühmt für sein analytisch strenges wie emphatisches Ausrollen des Bachschen Klavierwerks, erweist sich bei Brahms als wahrer Denker und Dichter an den Tasten. Getrieben von melancholischer Kraft finden die Gedanken ihren Weg, mal zögerlich, dann wie aufatmend fortschreitend bis zum nächsten Innehalten. Mit leidenschaftlichem Antritt entreißt der Kanadier in Op. 118, 1 der Tastatur die weit ausgreifenden Klangkaskaden, tastet sich zurück zu introvertierter Sanglichkeit (Op. 118, 2) und steigert die Dramatik im irrlichternden wie vergeblichen Anlaufen zu erlösender Kadenzierung (Op. 118, 6). Eine höhere Dichte und Intensität im Sekundentakt scheint kaum vorstellbar. Diese Speakers Corner Produktion wurde unter Verwendung von analogem

Masterband und Mastering 100% rein analog gefertigt. Alle Lizenzen und GEMA-Beiträge wurden abgeführt. Aufnahme: September und November 1960 in Columbia's 30th Street Studio, New York

Johannes Brahms: Intermezzi op. 76 no. 6 in A major, no. 7 in A minor; op. 116 No. 4 in E major; op. 117 no. 1 in B-flat major, no. 2 in B-flat minor, no. 3 in C-sharp minor; op. 118 no. 1 in A minor, no. 2 in A major, no. 6 in E-flat minor; op. 119 no. 1 in B minor - Glenn Gould (p)